

29. Usedom-Halbmarathon am 7. September 2019

20-09-2019 10:14

Bei dem in diesem Jahr zum 29. Mal stattfindenden Usedom-Halbmarathon standen auch vier Läuferinnen und Läufer unserer LAC-Laufgruppe am Start. Das Wetter machte der sogenannten Sonneninsel alle Ehre und so fiel dann auch der Startschuss bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen von um die 17 Grad.

Für Frank Ehrlich und Jörg Glatter war es der erste Halbmarathon des Jahres. Dementsprechend hatten sich beide auch gute Zeiten vorgenommen. Frank ahnte jedoch nach dem Verlauf der Trainingsvorbereitung, dass die Bestzeit von 1:23 h aus dem Jahr 2017 in diesem Jahr wohl eher nicht zu erreichen war. Dennoch wollte er natürlich eine gute Zeit laufen und auf jeden Fall unter der 1:30h Marke bleiben. Nach einem kontinuierlichen und vor allem kontrollierten Lauf im gleichmäßigen Tempo kam Frank mit einer Endzeit von 1:28:53 h als 24. der Gesamtwertung ins Ziel. Allerdings saß die Enttäuschung diesmal doch etwas tiefer, da er trotz der ordentlichen Zeit in der gut besetzten Altersklasse M50 als Vierter knapp das Treppchen verpasste.

Auch Jörg lief konstant sein Tempo auf dem zum Teil recht hügeligen Asphalt und erreichte mit der Zielzeit von 1:41:10 h einen akzeptablen 14. Platz von 45 Läufern in der Altersklasse M50.

Für Manuela Glatter war es bereits der 3. Lauf in diesem Jahr mit mehr als 20 km. Nur lag für Manu der Fokus der Trainingsvorbereitung auf den 10 Kilometern des Dessauer Citylaufes, sodass sie diesen Halbmarathon eher als schnelleren Trainingslauf nutzen wollte und mit einem 6er km-Schnitt die 2:06 h anstrebte. Auch Anke hatte sich bei ihrem bereits 3. Halbmarathon des Jahres eine Zeit von mindestens 2:06 h vorgenommen.

Aber wie so oft kam dann alles anders, diesmal allerdings im positiven Sinne. Bei km 10 liefen unsere beiden Frauen mit einer hervorragenden Zeit von 55 min durch, sodass hier sogar die 2h in greifbarer Nähe schienen. Bis km 16 konnte Anke sich noch an Manu "dranhängen", musste aber dann aufgrund muskulärer Probleme doch ein wenig abreißen lassen und sich die letzten beiden Kilometer mächtig durchbeißen. Am Ende knackte Manu erneut die 2h Marke und überquerte die Ziellinie nach sehr guten 1:59:40 h. Damit erreichte sie als 47. Frau insgesamt (von 127) einen guten 6. Platz in ihrer Altersklasse W45.

Aber auch Anke, die auf den letzten Kilometern die Zeit völlig aus den Augen verloren hatte und nur noch irgendwie ankommen wollte, war letztendlich überglücklich über die dann doch noch sehr gute Zeit von 2:03:27 h. Da zollte sogar Ehemann Frank ein großes Lob für diese tolle kämpferische Leistung auf dem anspruchsvollen Kurs.

Alle vier versuchen nun, sich in der Woche einigermaßen gut zu erholen und werden dann am kommenden Wochenende auch beim Dessauer City Run wieder am Start sein.



